

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

5.6.1858 (No. 151)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151.

Samstag den 5. Juni

1858.

Bekanntmachung.

Nr. 7,642. Im Gasthaus zum goldenen Schiff ist am 29. d. M. eine silberne Taschenuhr mit römischen Zahlen und beweglichem Glase, im Werth von 11 fl., eine silberne Uhrenkette mit silbernem Schlüssel, im Werth von 4 fl., eine neue schwarze Atlasweste im Werth von 6 fl., und eine Halsbinde von schwarzer Seide, im Werth von 1 fl. 12 kr., entwendet worden.

Man bittet um Fahndung und warnt vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 31. Mai 1858.

Großh. Stadtamts-Gericht.
v. Blittersdorff.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des Großh. Obersten und Zeughaus-Direktors Herrn Friedrich Köbel aus irgend einem Grunde eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche am **Donnerstag den 10. Juni d. J.**

von 8 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Vertheilung der Erbmasse nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 1. Juni 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung und Schuldenliquidation.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Emil Grosz dabier werden am

Mittwoch und Donnerstag den 9. und 10. Juni,

Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr, in der Waldstraße Nr. 32 a gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Bücher, darunter Schiller's, Göthe's und verschiedene belletristische Werke, Gold und Silber, Mannskleider, Betten und Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Forderungen an die Masse zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf Dienstag den 8. Juni d. J., Früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Bezold anberaumten Tagfahrt, Herrenstraße Nr. 2, anzumelden, damit sie bei Vertheilung des Vermögens berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 1. Juni 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großh. Obersten und Zeughausdirektors Herrn Friedrich Köbel werden in dessen Wohnung im Großh. Zeughause dahier am

Freitag den 11. Juni 1858, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

1) Gold und Silber, Waffen, Bücher, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert;

2) Staatspapiere-Versteigerung aus demselben Nachlasse werden am **Donnerstag den 10. Juni 1858,** Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47:

a. eine Großh. Badische $3\frac{1}{2}$ % Partial-Obligation, im Nennwerth von 500 fl.;
b. elf Stücke Großh. Hessische 25 fl.-Loose gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. Juni 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Heugras-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr, wird das Heugras im Großh. Erbprinzengarten versteigert. Die Zusammenkunft ist im alten Garten.

Karlsruhe, den 2. Juni 1858.

Großh. Gartendirektion.

Held.

Grasversteigerung.

Unterzeichneter läßt nächsten **Montag den 7. d.,** Nachmittags 2 Uhr, das Gras im Museumsgarten öffentlich versteigern. Zusammenkunft im Garten selbst. Auch hat derselbe junge **Tabakspflanzen** zu verkaufen.

Sebastian Fischer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

In der Waldstraße Nr. 43 ist ein Mansardenzimmer an eine solche Person sogleich zu vermieten.

h. Beck.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Im Eckhause der Amalien- und Herrenstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

h. Knapp.

1mal.

2mal.
J. n. 10.
Juni.

3.

1. 1mal.
J. n. 10.
Juni.

3.

h.

h.

h.

h.

Kriemer. hng. **Möblirtes Zimmer zu vermieten.**
Ritterstraße Nr. 2 ist ein hübsch möblirtes Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Unverl. 2. **Local-Gesuch.**

8. W. 2.
13. Juni.
Es wird eine Wohnung, die sich vermöge ihrer Räumlichkeit zur Einrichtung einer **Bäckerei** eignet, und sich in der Lage zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor befindet, und auf 23. Oktober d. J. bezogen werden könnte, auf einige Jahre zu mieten gesucht. Anerbieten nimmt entgegen das **Commissionsbureau von Ch. F. Gaffner**, Durlacherthorstraße Nr. 48.

Vermischte Nachrichten.

hng. **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni einen Platz. Zu erfragen verlängerte Fähringerstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Unverl. hng. **[Dienstvertrag.]** Ein solides Mädchen, das gut kochen kann, wird auf's Ziel oder auch zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 3.

maxim 2. Unverl. 2.
M. Sulag.
M. von Scheffel,
Kragstr. Nr. 18. **[Dienstvertrag.]** Eine hiesige Herrschaft sucht eine Köchin, die **sogleich** eintreten könnte. Dieselbe muß über sittliches Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

hng. **[Dienstvertrag.]** Ein braves Mädchen, das gut nähen, waschen, putzen und bügeln kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 unten.

Unverl.
J. Model. **[Dienstvertrag.]** Es wird ein Zimmermädchen gesucht, das auch im Nähen erfahren sein muß. Es wollen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres vorderer Birkel Nr. 20 im dritten Stock.

hng. **[Dienstvertrag.]** Ein braves ehrliches Mädchen, welches gut kochen und waschen kann, findet auf Johanni einen Platz. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

unverl. Unverl.
Schnabel. **[Dienstverträge.]** Eine Köchin, die gut kochen kann, sowie ein Mädchen von festem Alter, das sich zu Kindern eignet und in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, werden gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 8 im Laden.

hng. **[Dienstvertrag.]** Ein gewandtes Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wird auf Johanni gesucht in der Herrenstraße Nr. 2 zu ebener Erde.

hng. **[Dienstvertrag.]** Ein Frauenzimmer von honetter Familie, welches im Kleidermachen, Bügeln, Frisiren, überhaupt in allen Arbeiten sehr erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Johanni bei einer noblen Herrschaft hier oder auch auswärts placirt zu werden. Näheres alte Waldstraße Nr. 32 im dritten Stock gegen den Hof.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und bügeln kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 19.

[Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 20 im Vorderhaus.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, das noch nie hier gedient hat, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 24.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Schriftliche Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und auch etwas nähen kann, sucht eine ordentliche Stelle auf Johanni. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 43 im untern Stock.

Stellenantrag.

Ein Frauenzimmer, welches die Stelle einer **Beizzeugbesitzerin** zu versehen im Stande ist, findet sogleich eine Stelle gegen gutes Honorar. Nähere Auskunft wird ertheilt: Langestraße Nr. 205.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches kochen kann und auch den sonstigen häuslichen Arbeiten vorzustehen im Stande ist, sucht sogleich auf die Dauer von 3 Wochen als Köchin eine Stelle. Zu erfragen bei Magd. Verdingerin **Saar**, Akademiestraße Nr. 29.

Verlorene Gießkanne.

In der vergangenen Woche ist auf der Kärcher'schen Bleiche eine große Gießkanne, mit grüner Delfarbe angestrichen und mit W. L. bezeichnet, verloren gegangen. Der redliche Besitzer wird gebeten, solche im zweiten Stock des Hauses Nr. 60 in der Langenstraße zurückzugeben.

Verlorene Handschuhe.

Ein Paar in Papier eingewickelte neue graue lila-seidene Handschuhe wurden Donnerstag Abend vom Theater III. Rang über den Schloßplatz und durch den großen Birkel verloren. Man bittet, dieselben gegen Erkennlichkeit in der Langenstraße Nr. 123 wieder abzugeben.

In meinem Laden blieb vor einigen Tagen ein baumwollener **Megenschirm** stehen; derselbe kann gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr bei mir in Empfang genommen werden.

C. J. Mallebrein.

Vermißtes Schirmchen.

Am Mittwoch Nachmittag ist auf dem Friedhof an einem Grab ein königblau-seidenes Schirmchen, mit schwarzgewirkten Streifen als Einfassung, liegen geblieben. Die redliche Finderin, die es in Verwahrung mitgenommen, wird ersucht, solches gegen eine gute Belohnung im Gasthaus zum goldenen Hirsch abzugeben.

Vermißter Hund.

Seit gestern Morgen um 10 Uhr wird ein junger, schwarzer Wachtelhund, männlichen Geschlechts, mit hängenden Ohren, einem weißen Tupfen am Hals und namentlich am eingezogenen Schweif kenntlich, vermißt. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung Blumenstraße Nr. 5 im untern Stock abzuliefern.

Billiger Kanapeeverkauf.

In der Spitalstraße Nr. 50 stehen verschiedene Polstermöbel zum Verkauf bereit und werden gegen Baarzahlung zu auffallend billigen Preisen abgegeben, nämlich: Fauteuils zu 18 fl., Kanapee's und Causeuses von 18 bis 36 fl., Bettkanapee zu 40 fl.

Flügel-Verkauf.

Ein so eben neu beleiteter Wiener Flügel ist um sehr billigen Preis zu verkaufen oder auch zu vermieten. Das Näherer im vordern Zirkel Nr. 14 im dritten Stock.

Kaufgesuch.

Amalienstraße Nr. 38 wird ein gebrauchtes Klavier zu kaufen gesucht.

Altes Gold und Silber
kauft fortwährend das unterzeichnete Geschäft von
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant,
alte Kronenstraße Nr. 18.

Anzeige.

Ein junger Mann, welcher hier in die Lehre tritt, wünscht bei einer hiesigen einfachen Familie Wohnung und Pflege zu erhalten. Anerbietungen betriebe man Spitalstraße Nr. 41 zu machen.

Privat-Bekanntmachungen.

Panama-
Herrnhüte von 4 fl. 30 kr. an
ist eine Sendung eingetroffen bei
C. Th. Bohn.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Hiermit bringe ich meinen resp. Kunden zur gefälligen Beachtung, daß ich meine Wohnung in der Langenstraße Nr. 116 verlassen habe und nun **Langestraße Nr. 26**, im Kaufmann Braunwarth'schen Hause, eingezogen bin.

Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in **Sonn- und Regenschirmen** zu den äußerst billigen Preisen. Schirme jeder Art werden zum Ueberziehen und Reparieren billigt angenommen.

Leonhard Saar, Schirmsfabrikant,
dem Gasthaus zum goldenen Hirsch gegenüber.

Nach der Anzeige im Tagblatt Nr. 124 wurde mir der alleinige Verkauf der so sehr beliebten, feinsten, ächten **Wasserglanzstärke** des Herrn Kaufmann **Gustav Feigler** dahier übergeben und empfehle dieselbe zur geneigten Abnahme

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Mineralwasser,

als: Emser, Selterser, Homburger, Fachinger in ganzen und halben Krügen, Nippoldsauer und Friedrichshaller Bitterwasser ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Wilhelm Schmidt.

Gefrorenes

ist von heute an täglich vorrätzig zu haben. Auch wird rohes **Eis** und **Schlagrahm** verarbeiht bei

K. Rishaupt, Hof-Conditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Strohhut-Fabrik

von
H. Orens in Karlsruhe.

(Herrenstraße Nr. 44.)

Florentiner Herrnhüte, Canotiers-, Panamas- etc., Amazonen-, Prinzess-, Glocken- und Gartenhüte etc. in weiß braun und grau billigt.
Auch habe ich eine Parthie **Damenhüte** zu äußerst billigen Preisen zurückgesetzt.

Mühlburg. Baderöffnung.

Hiermit bringe ich meine Abfußbäder mit dem Bemerkn in gefällige Erinnerung, daß wenn 2 oder mehrere Damen zusammen baden, das Bad à Person nur 4 kr. kostet, wozu höflich einladet
S. Simbel.

Abwasserwärme 19 Grad.

1mal.

my journal
Korrespondenz
17. April.

2mal.

3. 1mal.

vielleicht. 1mal.

1mal.

2

2mal.

2mal.

Montag.

Feuereimer.

1mal. Von den für gut anerkannten Feuereimern
sind wieder zu haben bei
by. **B. Stolz, Seiler.**

Mühlburg.

1mal. **Wirthschafts-Empfehlung.**
Von heute an jeden Samstag frischer Kuchen,
Kartoffelbrot, sowie immer guter Rahmkaffee und
sonstige gute Getränke, wozu höflich einladet
J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Durlach.

2mal. **Pfingst-Badanstalt.**
Es diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß
vom 1. Juni an wieder jeden Tag gebadet wer-
den kann.
C. Weber.

**M. Marx
aus Wehlar**

empfehlte sich zur hiesigen Messe mit einer großen
Auswahl **englischem Strickgarn** zu billigen
Preisen, ferner noch:

seidene Stiefelnestel, per Duzend 15
und 18 fr.,

leinene Stiefelnestel, per Duzend 4 fr.,

wollene Stiefelnestel, per Duzend 8 fr.,

Kameelhaar-Stiefelnestel, beste Sorte,
per Duzend 12 fr.,

25 Stück **englische Nähadeln** 2 fr.,

25 Stück **englische Stopfnadeln**, sortirt,
4 fr.,

2 Duzend **Porzellanknöpfe** 1 fr.,

feinste **Kleiderknöpfe**, das Duzend 6 fr.,

Perlmutterknöpfe, das Duzend 3 u. 4 fr.,

das Duzend **Kartensfaden**, 100 Berliner
Ellen, 10 fr.,

2 Stränge **leinener Faden** 1 fr.,

das Loth schwarze **Haften** 1 fr.,

Karlsbader Stecknadeln, der Brief zu
6, 8 und 9 fr.,

alle Sorten **Bündel** zu billigen Preisen,
und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende
Artikel.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite**,
der Adlerstraße gegenüber, neben dem Blechwaaren-
fabrikanten **Giegerich**, mit Firma versehen.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte ich, ge-
nau auf meine Firma zu achten.

Samstags ist meine Bude geschlossen.

W. Wolff,

1mal. **Korbfabrikant aus Mannheim,**
Theaterseite,
empfehlte wieder zu dieser Sommermesse eine
große Parthie gewöhnlicher **Gartenstühle.**

Rührer Steinkohlen.**Leopoldshafen.**

So eben ist unser Schiff mit besten Rührer
Steinkohlen in Leopoldshafen wieder eingetroffen,
und verkaufen dieselben bis zum 11. d. M. aus
dem Schiffe und fortwährend hier zu den billig-
sten Preisen.

Durlach, den 4. Juni 1858.

Gebrüder Schmidt.

Codesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, uns
unsern innigst geliebten Vatten, Vater, Bruder
und Schwager, **Julius Geisendörfer**,
Kaufmann, in dem Alter von 41 Jahren, heute
Nachmittag 2 1/2 Uhr unerwartet schnell durch
den Tod zu entreißen.

Tief ergriffen setzen wir unsere Verwandte
und Freunde von diesem für uns schmerzlichen
und unersehbaren Verlust hierdurch in Kennt-
niß und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 3. Juni 1858.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und nur in der Sas-
per'schen Hofbuchdruckerei zu Karlsruhe zu haben:

Gedanken

über

die Anordnung und Ausführung

von

Feld-Übungen

kleiner Infanterie-Haufen, mit 9 Plänen.

Von

C. Du Jarrys Freiherrn von La Roche,
Großh. Bad. Oberstlieutenant und Commandeur des
3. Füsilier-Bataillons.

Museum.

Heute, Samstag den 5. d. M., findet bei
günstiger Witterung eine musikalisch-theatralische
Abendunterhaltung im Museumsarten statt, wozu
die mitwirkenden Herren hiermit sämtliche Mu-
seumsmitglieder einladen.

Nach derselben wird im Gartensaale getanzt.
Anfang 1/2 7 Uhr die Musik und um 8 Uhr
die theatralische Unterhaltung.

Der Vorstand.

Eintracht.

Sonntag den 6. d. M. findet Gartenmusik
statt. Anfang 6 Uhr. Bei ungünstiger Wit-
terung im Gartensaale.

Das Comité.

Adolph Kiefer, Friseur,

empfehlte auf diesen Sommer sein wohleingerichtetes

Haarschneide-Cabinet,

wobei ein Abonnement zur Conservirung der Haare durch öfteres Schneiden und Waschen mit errichtet ist, was das untrüglich beste Mittel zur Erhaltung der Haare ist; zugleich kann auch bei näherer Untersuchung der Haare genau bestimmt werden, welche Mittel am besten angewendet sind, da bekanntlich sehr häufig gerade das Gegentheil gebraucht wird.

Durch jahrelange Erfahrungen glaube ich durch diese Einrichtung ganz nach Wunsch gehandelt zu haben und die pünktliche Ausführung aller gewünschter Haarschnitte, das Vertrauen, welches mir geschenkt wird, zu rechtfertigen.

Zugleich werden Bestellungen auf das Feinste angefertigt und jede Veränderung auf das Schnellste besorgt.

Qual.
moyen.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Rheinwasserwärme: 17 Grad.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Juni. II. Quartal. 67. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Zentler und die Jüdin.** Große romantische Oper in drei Akten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“, frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück; Musik von Heinrich Marschner.

Textbücher sind, das Stück für 12 kr., in der Buchdruckerei von E. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 8. Juni. II. Quartal. 68. Abonnementsvorstellung. **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Roderich Benedix. Hierzu: **Clarinett- und Violin-Concerte**, vorgelesen von Herrn Mayer, Mitglied des Großh. Hoforchesters, und **Tenorarie**, gesungen von Herrn Keim.

Maximiliansau, den 4. Juni.

Die Rheinbäder, welche durch ihren kräftigen Wellenschlag schon so manchem Leidenden das wohlthätige Gut der Gesundheit wieder gaben, wurden gestern hier aufs Neue eröffnet und zahlreich besucht, weshalb es für die Leser dieser Blätter von Interesse sein wird, zu vernehmen, für welche Krankheiten diese Bäder besonders anzuwenden sind.

Die Rheinbäder sind nach ärztlichen Erfahrungen bei folgenden Krankheiten mit dem besten Erfolge angewendet worden, als: bei Schwäche und Reizbarkeit der Haut, bei chronischen Hautausschlägen und übermäßigem Schweisse, Rheumatismen, Scropheln, Gicht, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Bleichsucht, Schwäche des Nervensystems und chronischen nervösen Gelenkleiden u. s. w.; doch dürfen diese Bäder, wenn sie von Wirkung sein sollen nicht nur hier und da, sondern müssen als Kur systematisch gebraucht werden, Dr. S.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

1. März. Justine Amalie Ernestine, Vat. Andreas Meyer, Bürger und Schreinermeister.
3. " Friedrich, Vater Eduard Mors, Bürger und Buchhalter.
6. " Wilhelmine Friederike Marie, Vater Wilhelm Weigel, Bürger in Hochheim Fabrikchlosser.
7. " Kamilla Franziska, Vater Joseph Stoffleth, Bürger und Gastwirth.
8. " Elise Wilhelmine, Vater Wilhelm Schuberg, Bürger und praktischer Arzt.
9. " Marie Wilhelmine, Vater Wilhelm Wolff, großh. Hofourier.
11. " Karoline Josephine Wilhelmine Katharine, Vat. Karl Brodbeck, Bürger in Rimburg, Kupferschmied.
12. " Wilhelmine Luise Karoline Justine, Vater Ludwig Andreas, Bürger und Möbelhändler.
13. " Ernst Wilhelm, Vater Dr. Emil Freyburger, von Matteredingen, Hof- und Stadtofkar.
21. " Friedrich Christian Leopold, Vater Heinrich Groß, Bürger und Glasermeister.
23. " Emil Karl Ludwig Leopold, Vater Wilhelm Adam, Bürger und Kaufmann.
23. " Heinrich Joseph Ludwig, Vater Ludwig Joseph Dskar Schnyder v. Rastatt, Kameralprakt.
24. " Luise Henriette, Vater Johann Klumpp, Bürger in Haslach, Optikus.
24. " Philemon, Vater Leopold Maximilian Alexander Lehmann, Bürger und Uhrenmacher.
26. " Felix Wilhelm Karl Emil Max, Vater Felix Freiherr Röder von Diersburg, Major im Artillerie-Regiment.
29. " Ferdinand Theodor Jakob, Vat. Ernst Ferdinand Hönack, Bürger in Sorau, Schriftsetzer.
29. " Luise Elise Marie, Vater Johann Michael Schilling, Bürger und Schreinermeister in Bruchsal.

Getraut:

3. Juni. Johann Schweizer, Pflasterermeister u. Bürger hier, mit Karolina Wilhelmine Katharina Statmann von hier.
3. " Freih. Udo von La Roche, großh. Rittmeister, mit Freifräul. Emma v. Hardenberg.
3. " Heinrich Ludwig Christoph Kling, Zimmermaler und Bürger hier, mit Marie Friederike Keller von hier.

Gestorben:

3. Juni. Albertine, alt 3 Monate 28 Tage, Vater Schumachermeister Schüs.
3. " Leopold, alt 5 Monate 2 Tage, Vater Verwaltungsfourier Siehl.

Inurl.?

monat
mit
Höckgen

2.
Montag

mit 1 unel

Theaterseite № 35, neben
Herrn Leon aus Paris
 wird der Agent der größten Gummischuh-Fabrik New-Yorks,
M. Sachs aus Berlin und Köln,
 Schirm- und Wachstuch-Fabrikant,
5000 Paar amerikanische Gummischuhe
 in Duzend und einzelnen Paaren, für Damen 1 fl., die Besten 1 fl. 24 kr., für
 Herren 1 fl. 24 kr., die Besten 1 fl. 45 kr., für Kinder 30 kr. bis 48 kr.
 verkaufen.
1000 Stück schönste Regenschirme in bester Seide und Zeug,
 zu 1 fl., 1 1/2 fl., 2 1/2 fl., 4 fl., 5 fl. und höher, wie die schönsten Sonnenschirme,
 Marquisen, Knicker und en tous cas oder Olgaschirme. Alte Gestelle werden
 zum höchsten Preis eingetauscht.
 200 Stück gemalte **Fenster-Mouleaux** von 1 bis 4 fl.,
 500 Stück unverwüßliche schönste **Wachstuchdecken** für alle Möbel und
 Speisetische in brillanten abgepaßten Mustern, wie nach der Elle à 27 kr., 42 kr.,
 1 fl. bis 3 1/2 fl. Man bittet ein Maß der Möbel mitzubringen. Kleine Unter-
 lagen für Lampen, Gläser u. s. w. à 6, 9 und 15 kr. **Gummischönheits-**
ganzlack für Gummi- und lackirte Schuhe unübertrefflich à 15 kr.
Bitte, genau zu merken: Theaterseite Nr. 35.

Mess-Anzeige.

Inurl.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Diorama** auf dem Schloßplatz
dahier aufgestellt habe und **Samstag den 6. Juni** zur beliebigen Schau eröffne.

Da diese Darstellungen in den größten Städten **Deutschlands** und der **Schweiz**,
die ich auf der Reise berührte, mit vielem Beifall aufgenommen wurden, so hoffe ich auch hier
auf zahlreichen Zuspruch.

J. Bullig.

Inurl.

Montag.

Die schon längst bekannten
Lichtenberg & Dessauer,
 Optiker aus Württemberg,
 empfehlen sich zur Messe mit ihrem rühmlichst bekannten Waarenlager, und erlauben sich besonders, alle
 an Augenschwäche Leidende auf ihre Conservationsbrillen aufmerksam zu machen, da bei dem Gebrauche
 dieser Gläser alle an Augenschwäche Leidenden in den Stand gesetzt sind, sowohl bei Tag als bei
 Nacht anhaltend und ohne die geringste Empfindung am Auge die feinsten Arbeiten zu verrichten, und
 das Auge gestärkt wird.
 Alle andern optischen Gegenstände, als Theaterperspective für ein und zwei Augen, Vornetten u.
 werden um äußerst billige Preise abgegeben.
 Die Bude befindet sich wie gewöhnlich **Marstallseite**, mit Firma versehen.

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

bezieht auch diese Messe wieder mit seinem schon längst bekannten **Damenschuh-Lager**, bestehend in allen Sorten Zeugstiefeln mit Elastik-Zügen und Knöpfen, allen Arten ausgeschnittenen Schuhen, Kinderstiefeln und Pantoffeln und verkauft zu äußerst billigen Preisen. Meine Bude befindet sich Marstallseite, wie gewöhnlich, und wird am Montag eröffnet.

*Inval.
Montag.
4. Februar
alle Bistum
Märkisch*

Unumgänglicher Nutzen.

Chemischer und hydraulischer Kitt

von **de Laet** aus Holland, auf dem Schloßplaz rechts, neben der ersten Schaubude.

Wiederherstellungskünstler von zerbrochenen Kunstgegenständen, Antiquitäten, Curiositäten, sowie Erfinder dieses neuen Kittes, mit welchem Jedermann selbst alle zerbrochenen Gegenstände kalt wieder herstellen kann, als: Crystall, Porzellan, Marmor, Holz, Bernstein, Meerschammpfeifenköse, Marmorstatuen, mit einem Worte Alles. Dieser Kitt crystallisirt sich am Feuer und verbindet die zerbrochenen Gegenstände so, daß man den Bruch nicht mehr sieht und erleidet durch die Luft keine Veränderung. Um sich dessen zu bedienen, nimmt man eine Messerspiße voll auf ein Stück Glas, macht davon einen dicken Teig, bestreicht damit die Seiten der zerbrochenen Gegenstände und läßt solche 24 Stunden trocknen, wo alsbald dieser Kitt die Dauerhaftigkeit des Porzellans besitzt. Die Herren Liebhaber von Kunstfachen und Antiquitäten, welche denselben anwenden wollen, brauchen an der Haltbarkeit und Dauer nicht zu zweifeln. Ferner bittet man, dieses neue Kittsystem mit dem Stangenkitt nicht zu verwechseln, von welchem auf 100 Personen, die davon kauften, wenigstens 90 sich die Finger verbrannten, ohne sich desselben bedienen zu können. Glaubwürdige Zeugnisse, welche auf Verlangen vorgezeigt werden, bestätigen das oben Gesagte. Anweisung zum Gebrauch des Kittsystems wird unter Garantie für die Haltbarkeit desselben gegeben. Verkauf en gros und en détail.

*Inval.
auf
Tisch*

Ebenso werden auch zerbrochene Gegenstände jeder Art während der Messe zum Zusammenkitten angenommen.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1858.

Neue Auflage nach dem Stand vom 1. Juni 1858.

Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne**
 - der großh. badischen Eisenbahnen,
 - „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 - „ königl. württembergischen Eisenbahn,
 - „ Hessischen u. Pfälzischen Ludwigs- und Preussischen Saarbrücker-Bahn,
 - „ Pfälzischen Maximilians-Bahn,
 - „ Main-Weser-Eisenbahn,
 - „ Frankfurt-Hanauer u. Bahn,
 - „ Frankfurt-Castel (Mainz)-Wiesbaden-Rüdesheimer Bahn,
 - der Frankfurt-Offenbacher Eisenbahn,
 - „ Paris-Strassburger Eisenbahn.
- 2) **Die Kurse der Eilwagen, Postomnibus, Dampfboote u.**, für die Route von **Frankfurt a. M.**, resp. **Mainz bis Basel und Waldshut.**
- 3) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen, „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 fr. — Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Frankfurter Börse am 3. Juni 1858.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
fl.	kr.		fl.	kr.	
Pistolen . . .	9	34½ - 35½	Preuss. Thlr.	-	-
dito Preuss.	9	56-57	5 Frank.-Th.	2	20-¼
Holl. 10 fl. St.	9	43-44	hoehh. Silber	24	27-31
Ducaten . . .	5	30-31			
20 Frank.-St.	9	21-22	Disconto . .	3	0/0
Engl. Sovereigns	11	40-44			
Gold al Marco	374-76	-			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

4. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	28" 1'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 25	28" 2'''	"	"
6 " Abds.	+ 25	28" 2'''	"	"

Zunil.

Achte

**Weisse Crépe de Chine-Châles,
Spitzen- und Tüll-Mantillen,
Reise-Bournousses und
Wasserdichte Algériennes**

empfehl zu billigen Preisen bestens

Benedict Höber Jr.**Fremde.****In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Breger, Part. v. Weinheim. Hr. Reiberger, Bezirksförster von Philippsburg. Hr. Wingenmann, Kfm. v. Freiburg. Hr. Wertel, Kfm. von Landau. Hr. Simon, Kfm. v. Straßburg.

Drei Kronen. Hr. Pfister, Kfm. v. Zell.

Englischer Hof. Hr. Reis, Part. mit Frau von New-York. Graf Platen mit Bed. aus Rußland. Hr. Bachofen, Rent. mit Sohn von Basel. Hr. Beresford, engl. Kapitän mit Bed. u. Hr. Murray, Rent. a. England. Hr. Perdonnet, Direktor der Ostbahn und Hr. Wigger, Ingen. mit Bed. von Paris. Hr. St. Denis, Ingen. v. Straßburg. Hr. Fried, Kfm. v. Berlin. Hr. Börne, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brang, Kfm. v. Gladbach. Hr. Rosenfelder, Kfm. u. Hr. Willemer, Schuster von Frankfurt.

Gebrüder. Hr. v. Tessini, k. k. österr. Rittmeister mit Frau v. Thringen. Graf v. Helmstädt, Gutsbes. v. Helmstädt. Hr. v. Tessini v. Hochdorf. Hr. v. Schenk v. Nürnberg. Frl. von Knorring mit Bedien. v. Riga. Hr. v. Fischer, Oberlieutenant v. Stuttgart. Hr. v. Lürtheim, Gutsbes. mit Bed. von Trüttenhausen. Hr. Mall, Rent. von London. Frau Lechat von Paris. Hr. Büchelin, Kfm. von Luisenthal. Hr. Langer, Rent. von Pösth. Hr. Rothenau, Kaufm. von Berlin. Hr. Roth, Fabr. mit Frau v. Grefeld.

Heist. Hr. Anton, Kfm. aus Schlessien. Hr. Schmidt-henner, Ingen. v. Kassel.

Goldener Adler. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Hildenberger, Gemeinderath v. Binnenden. Hr. Deininger, Part. v. Frankfurt. Hr. Streicher, Postprakt. v. Bühl. Hr. Ullmann, Rent. mit Frau u. Hr. Ulrich, Kfm. von Berlin. Hr. Rümke, Kfm. v. Zell. Hr. Gants, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bühler, Landwirth mit Frau v. Wolfach. Hr. Gloh, Kfm. v. Furtwangen. Hr. Meier, Kfm. von Ruloch.

Goldener Karpfen. Hr. Meißburger, Gastwirth v. St. Nikolaus. Hr. Kieble, Kfm. v. Bretten. Frau Wagner mit Tochter von Balingen. Frau Blank mit Tochter von Limburg.

Goldenes Lamm. Hr. Sand, Kfm. v. Pirmasens.

Goldener Ochse. Hr. Mühlbaler, Verwalter von Meisenhausen. Frl. Fürbel v. Steiermark. Hr. Kranz, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Frank, Kfm. von Kirchheim. Frl. Kohler v. Limbach. Hr. Offenbach, Kfm. v. Mannheim. Hr. Vogel, Hr. Heuse, Kfl. und Hr. Hutendot, Rent. v. Hamm.

Goldenes Schiff. Hr. Maier, Hblsm. v. Sichterheim. Hr. Friedberger, Hblsm. v. Reidenstein. Hr. Ettlinger, Wirth v. Graben. Hr. Weiß, Hblsm. v. Altdorf. Hr. Mayer, Hblsm. v. Lachen. Hr. Blum, Hblsm. v. Herrheim. Hr. Weill, Hblsm. v. Lürtheim. Hr. Schone, Hblsm. v. Hattstadt. Hr. Marx, Hblsm. mit Frau und Hr. Wurbaum, Hblsm. v. Assenheim. Hr. Meyer, Hblsm. von Malsch.

Hôtel Große. Hr. Brendamour, Direktor v. Darmstadt. Hr. Thoppens, Kfm. v. Sülzeta. Hr. Schienlein und Hr. Speyer, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Wagner, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Dehler, Kaufm. von Offenburg. Hr. Etkan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hagmaier u. Hr. Hollandt, Stud. v. Heidelberg. Hr. Stern, Stud. v. Frankfurt.

König von Preußen. Hr. Buchelt, Hblsm. von Reichwolfransdorf. Frau Reismann, v. Rittersgrün.

Wohren. Hr. Schik, Zimmermstr. v. Ruppenheim. Hr. Kamert, Kfm. v. Eggenstein. Hr. Müller, Schuhmacher mit Sohn v. Balingen.

Rassauer Hof. Hr. Hess, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Oppenheim, Mehld. von Hoffenheim. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Binau. Hr. Lichtenberger, Kaufm. von Bauerbach. Hr. Kahn, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Weber, Kfm. v. Luzern. Hr. Weith, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Lehmann, Hblsm. v. Bachingen. Hr. Lichtenberger, Hblsm. v. Bauerbach. Hr. Sahn, Hblsm. v. Altbreisach.

Rheinischer Hof. Hr. Eischet, Referendar v. Pforzheim.

Ritter. Hr. von Degenfeld, Rittmeister a. D. von Bruchsal. Hr. v. Kduon, Hauptm. mit Bed. v. Rastatt. Hr. Neugass, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gebrüder Krapp v. Jillerthal. Hr. Schellhorn, Fabr. v. Frauenstein. Hr. Gasterstadt, Konditor von Stuttgart. Hr. Maifchlofer, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim.

Rothes Haus. Hr. Keyler, Kfm. von Basel. Hr. Klein, Sänger v. Salem. Hr. Arnold, Friseur v. Baden. Hr. Fischer, Part. v. Frankfurt. Hr. Rettig, Rentamtmann v. Neckarsum. Hr. Stecher, Graveur v. Wertheim. Hr. Hämerle, Part. v. Bühl.

Schwarzer Adler. Hr. Mosser, Fabr. von Köln. Hr. Trösel, Fabr. v. Lengsfeld. Hr. Ries, Accisor v. Kochendorf.

Sonne. Hr. Moshol, Kfm. v. Landau.

Stadt Straßburg. Hr. Riedhammer, Kfm. v. Kalw.

Waldhorn. Hr. Humbert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gebrüder Neuburger, Kfl. v. Frankenthal. Hr. Warendorf, Kfm. v. Arier. Hr. Dohs, Hr. Spisfadu u. Hr. Siebert, Kfl. v. Landau. Hr. Todt, Part. und Hr. Gros, Kfm. von Kandel.

Weißer Bär. Hr. Priatel, Kfm. v. la Chaux de fonds. Hr. Salomon, Kfm. v. Straßburg. Hr. Schüler, Chemiker v. Zürich. Hr. Rumpf, Gerber v. Herrenberg. Hr. Frey, Kameralassistent von Grombach.

Weißer Löwe. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Gondelsheim.

In Privathäusern.

Bei Thierarzt Kromer: Hr. Schleich, Pfarrer mit Tochter v. Alpirsbach. — Bei Bäckermstr. Pomburger: Hr. Nothschild mit Frau von Offenbach. — Bei Archivprakt. Uebbrand: Frl. Wippermann v. Kinteln. — Bei Regiermeister Benjamin Pomburger: Frau Strauß mit Tochter von Friedberg. — Bei Freisrau v. Bode: Ihre Exc. Frau Gräfin v. Colombi mit Bedienung v. Malaga. — Bei Waisenrichter Köffel: Fräul. Schneider v. Bruchsal. — Bei Verwalter Feigler: Hr. Schäfer v. Singen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.